

# Mit ÖDüPlan Plus Düngereinsatz kalkulieren und steuern

Auch bei Grünlandbetrieben werden Aufzeichnungsvorschriften beziehungsweise Dokumentationsvorgaben laufend mehr. Dies betrifft nicht nur die Tierhaltung oder Dokumentationen, die die Arbeiten im Stall betreffen.

**Ing. Christoph Ömer**

Digitale Hilfsmittel werden dafür immer relevanter und sollen bei diesen meist ungeliebten Tätigkeiten unterstützen.

Die Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ stellt für diesen Zweck das Online Programm „ÖDüPlan Plus“ kostengünstig zur Verfügung.

Der „ÖDüPlan Plus“ dient zur Dokumentation sämtlicher

cher Tätigkeiten, die auf Wiesen und Ackerflächen durchgeführt werden. Ein Schwerpunkt liegt bei der Planung und Verteilung von Düngermengen am Betrieb. Geplant werden können sowohl die eigenen Wirtschaftsdünger wie auch sämtliche Zukaufsdünger. Bei nachhaltiger Grünlandbewirtschaftung und Umsetzung eines abgestuften Wiesenbaues ist die Planung und Steuerung der eingesetzten Nährstoffe ein wichtiger Punkt. Dafür ist der ÖDüPlan Plus ein gutes und kostengünstiges Planungsin-

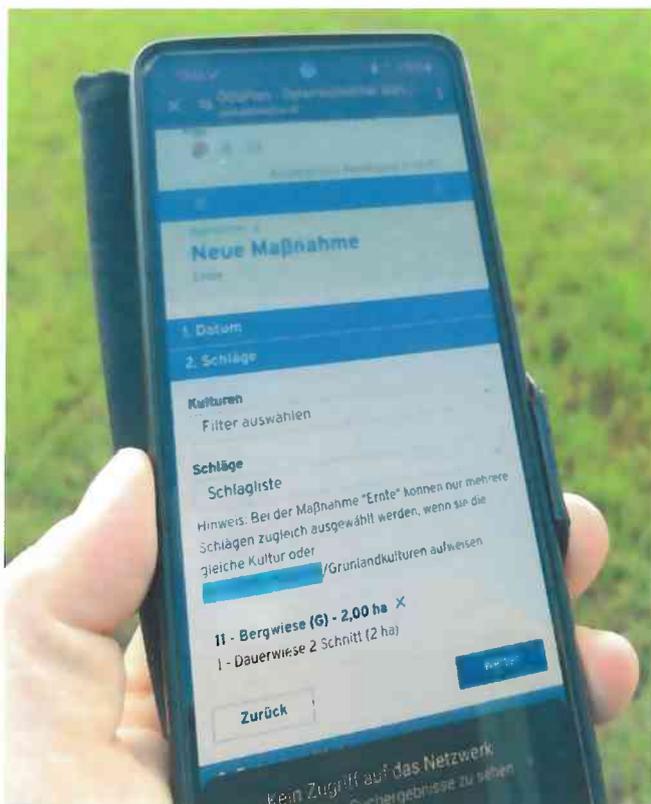
strument. Ebenso kann der Pflanzenschutzmitteleinsatz einfach dokumentiert werden.

Gesetzliche Grenzen und Auflagen bei Düngung und Pflanzenschutzmitteln werden vom System mitüberwacht. Ein Modul zur Ermittlung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen (Deckungsbeitrag etc.) kann kostenlos mitgenutzt werden.

„ÖDüPlan Plus“ ist über die Homepage [www.ödüplan.at](http://www.ödüplan.at) erreichbar. Für die Nutzung ist eine einfache Registrierung erforderlich. Eine Testversion

steht kostenlos für zwei Wochen zur Verfügung. Die einmaligen Kosten betragen 220 Euro (inkl. USt). Damit ist die Nutzung in dieser GAP Periode garantiert.

■ Mehr Informationen dazu unter: [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at), [bwsb@lk-ooe.at](mailto:bwsb@lk-ooe.at) bzw. unter 050 6902-1426.



ÖDüPlan Plus ist auch im Grünland ein praktikables Instrument zur Düngerechnung. BWSB

## Sauber Schwaden mit dem Pöttinger Multitast Rad

Bei Bodenunebenheiten reagieren – aus Sicht der Zinken – die Tasträder des Kreiselfahrwerks eines Schwaders relativ spät. Abhilfe schafft das bewährte Pöttinger Multitast Rad. Es tastet den Boden kurz vor dem Zinkeneingriff ab, erkennt Bodenwellen frühzeitig und hebt den Kreisler bei einem Anstieg an. So bleibt der Abstand zwischen Zinken und Boden ideal. Das schont die Grasnarbe, die Zinken halten deutlich länger, das Futter bleibt sauber.

Das Multitast Rad reduziert den Schmutzeintrag im Futter um bis zu zwei Drittel, wie der DLG Fokus-Test „Bodenbearbeitung und Futtermittelverschmutzung in Grassilage“ schon 2013 bestätigte. Sauberes Futter zahlt sich aus, denn die Erhöhung des Rohascheanteils bewirkt zwangsläufig eine Verdünnung der Nährstoffe. Zudem wird verschmutztes Futter von Wie-



Das Multitast Rad, welches für die meisten Pöttinger Zett- und Schwadkreisel zur Verfügung steht, reduziert den Schmutzeintrag im Futter um bis zu zwei Drittel. FOTO: PÖTTINGER

derkäuern in geringeren Mengen aufgenommen und kann schlechter verdaut werden. Das Multitast Rad ist verfügbar für die meisten Pöttinger Zett- und Schwadkreisel.

Mehr Informationen dazu auch auf der Webseite unter [www.pottinger.at](http://www.pottinger.at) oder Tel. 0 72 48/ 600-0. **Werbung**